

# DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER  
**R**UTHNER**G**ASSE

**IN DIESER AUSGABE:**



**BESUCH BEIM SPAREFROH**

**NARRENWECKEN AM SCHLINGERMARKT**

**EIN VEREIN MACHT PROGRAMM**

## *Aus dem Inhalt:*

Aus dem Inhalt/Vorwort Redaktion	Seite 2
Mieterbeirats-Informationen / Impressum	Seite 3
Treffpunkt Ruthnergasse – ein Verein macht Programm	Seiten 4 – 5
Treffpunkt Ruthnergasse – offener Bücherkasten	Seite 5
Das „Weniger-Müll-Projekt“ von Treffpunkt Ruthnergasse	Seite 6
Frau RUGA aus dem Gemeindebau	Seite 6
Der RUGA-Flohmarkt / Info- & Kommunikationstreffpunkt RUGA	Seite 7
Müllentsorgung – ein ewiges Thema	Seiten 7 - 8
Ein Park kommt in die Ruthnergasse	Seiten 8 - 9
Immer noch keine neue Arztpraxis im Grätzel / Ein Bilderrätsel	Seite 9
Besuch beim Sparefroh / Narrenwecken am Schlingermarkt	Seiten 10-11
Ein unwiderstehliches Weihnachtsangebot	Seiten 12-15
Treffpunkt Ruthnergasse – (m)eine Grätzelgeschichte	Seite 16 - 18
Ausstellung „200 Jahre Leopoldauer Straße“	Seite 18
Bezirksmuseum Floridsdorf - Programm	Seite 19
Ankündigung Künstleradvent	Seite 20
Unentgeltliche Firmenvorstellung / Ankündigung Punschabend	Seite 21
Weihnachtswünsche	Seite 22
Unentgeltliche Firmenvorstellungen	Seiten 23 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: [www.radio-ruthnergasse.at](http://www.radio-ruthnergasse.at) [www.treffpunkt-ruthnergasse.at](http://www.treffpunkt-ruthnergasse.at).

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

## **Liebe Leserinnen und Leser!**

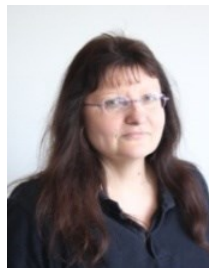
Im November konnte ich viele Projekte meines **Nachbarschaftsvereins Treffpunkt Ruthnergasse** starten oder umorganisieren. Da gibt es den **Dauerflohmarkt**, den **offenen Bücherkasten**, die **Verschenk-Ecke** und viele **Vereinsaktivitäten für alle**, die nicht alleine zu Hause sitzen möchten.

Der Sinn meines Flohmarktes liegt darin, die wachsenden Müllberge zu reduzieren. Ich bitte alle, nicht mehr benötigte Sachen bei mir abzugeben statt sie wegzuwerfen. Für eine ganz kleine Spende kann man viele Sachen mitnehmen

bzw. gebe ich manches auch gratis weiter an Menschen, die diese Dinge dringend benötigen.

**Treffpunkt Ruthnergasse** ist nicht nur ein Verein, es ist ein **Raum zum Zusammenkommen** und **für viele Ideen**.

Schauen Sie doch einmal vorbei!



**Gabriele Schellig**  
**Herausgeberin, Vereinsobfrau**  
**Treffpunkt RUGA, Obfrau**  
**Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60**

**Tel. 0664/36 19 782**  
[treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at)



Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der **Ruthnergasse 56-60** finden im privaten Vereinslokal von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt:

**jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/36 19 782, Frau SCHELLIG.** Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Meine Tätigkeit als **Mieterbeirätin** für unsere Wohnhausanlage ist **ehrenamtlich**. Ich bekomme **kein Gehalt oder sonstige Vergütungen**, stehe auch in **keiner arbeitsrechtlichen Verbindung** mit **wohnpartner** oder **Wiener Wohnen**. Ich bin eine **Privatperson**, selbst **Bewohnerin der Ruthnergasse 56-60** und helfe, wenn Sie Probleme mit Wiener Wohnen haben, wenn Sie ein Formular ausgedruckt brauchen oder eine Auskunft benötigen. **Nachbarschaftshilfe** ist für Ihre Mieterbeirätin und meinen **Nachbarschaftsverein Treffpunkt Ruthnergasse** selbstverständlich. Auch **Fundgegenstände** aus unserer Wohnhausanlage (z. B. Schlüssel) können im Vereinslokal abgegeben werden. Ich schreibe die Gegenstände dann aus, bei Nichtabholung bringe ich sie in die **Fundbox in die Trilergasse**.

Mittlerweile habe ich schon sehr viel zu tun, denn es kommen viele BewohnerInnen - auch aus anderen Wohnhausanlagen - bei mir vorbei, obwohl ich „**nur**“ für die **Ruthnergasse 56-60** die Funktion als **Mieterbeirätin** ausübe. Ich bemühe mich natürlich immer, Hilfe anzubieten bzw. die Anliegen an die richtigen Stellen weiterzuleiten und bis zu einer Lösung dranzubleiben. Und wenn ich in unserer Wohnhausanlage, zum Diskonter oder zum Bus unterwegs bin, werde ich immer angesprochen und nehme Anliegen oder Beschwerden auf. Auch in mein Vereinslokal kommen viele Menschen, um Beschwerden zu deponieren, um zu plaudern oder sich bei meinem Flohmarkt und im offenen Bücherkasten umzuschauen. Mein **Vereinslokal DIE RUGA** in der **Ruthnergasse 56-60/Stiege 2** ist **werktags Montag bis Freitag** in der Kernzeit **von 16.00-18.00 Uhr** geöffnet. Das Lokal, für das ich Miete bezahlen muß und alle Vereinstätigkeiten werden **aus Spenden bzw. von mir privat** finanziert.

Ich gebe eine monatliche **Grätzelzeitung – DIE RUGA –** heraus, die ich **selbst finanziere**. So kann ich unabhängig und unbeeinflusst Mißstände aufdecken und darüber berichten. Die Zeitung liegt z. B. in der **MARCO-POLO-Apotheke** im Nittelhof oder bei den NahversorgerInnen in der **Wohnhausanlage Ruthnergasse 56-60** auf und erfreut sich immer größer werdender Nachfrage. Vielen Dank!

Ich bekomme keinerlei Subventionen und kann daher die Zeitung nicht allen Haushalten in den Postkasten werfen. Das macht auch keinen Sinn, denn nicht alle interessiert die Zeitung und zum Wegwerfen ist sie zu schade. **DIE RUGA gibt es** auch im Internet: [www.treffpunkt-ruthnergasse.at](http://www.treffpunkt-ruthnergasse.at) und in der **Facebook-Gruppe: Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse!**

**Impressum:** Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/93143140 [treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at). Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Texte und Fotos von Gabriele Schellig (Copyright), Fremdtex te und Fotos sind gekennzeichnet.

Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen. Produktion: agentur graetzer, Alsegger Straße 38/10, 1180 Wien, [www.agenturgraetzer.at](http://www.agenturgraetzer.at)



**DIE RUGA – Grätzelzeitung** ist die Vereinszeitung von **Treffpunkt Ruthnergasse** und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke. Wird gratis oder gegen freiwillige Spende für die Vereinskasse abgegeben. Papieraufgabe 2023: ca. 1.800/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

## TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – EIN VEREIN MACHT PROGRAMM:



Treffpunkt Ruthnergasse hat sich **Nachbarschaftshilfe als Ziel** gesetzt. Der Bedarf daran und an **Problemlösungen für die BewohnerInnen** in unserer Wohnhausanlage und im Grätzel wird immer größer. **Treffpunkt Ruthnergasse** ist mittlerweile Ansprechpartnerin für viele Probleme.



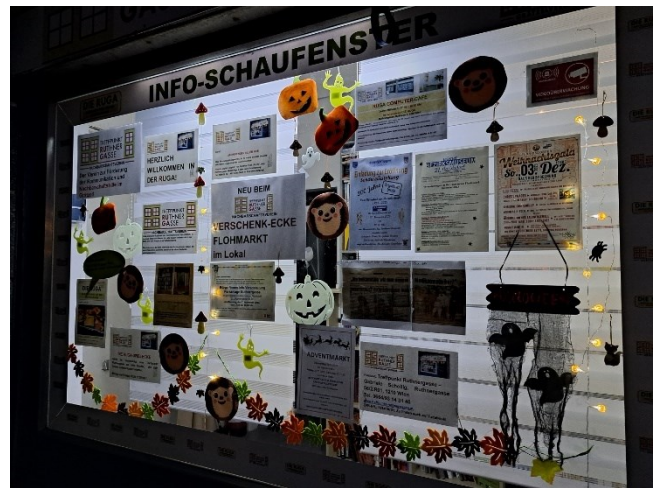
Gemütliche Ecke zum Plaudern im Vereinslokal

Erledigt werden im Vereinslokal „DIE RUGA“ **Einreichungen, Schreiben an Behörden und Ämter, Beschwerden etc.** Über **Alltagssorgen** kann man bei den Vereinsabenden plaudern, Karten spielen, an den zahlreichen Aktivitäten wie Kegelabende, Adventkranzbinden usw. teilnehmen. Bei Treffpunkt Ruthnergasse ist immer etwas los.

Besonders gefreut habe ich mich, als am **31. Oktober** viele Kinder in originellen Kostümen mit

ihren Eltern bei mir in der **RUGA** vorbeigeschaut haben. Natürlich gab es für ihre Mühe reichlich Süßigkeiten.

Unterstützt werden die Vereinsaktivitäten vom **MieterInnensprecher der Justgasse 29, Thomas HALAC.**



Die Schaufenster sind immer wieder neu geschmückt

Aber nicht nur **Geselligkeit und Kommunikation** stehen auf der Aktivitätenliste des Vereins, auch verschiedene Projekte werden durchgeführt.

So ist mir das Thema **Müllvermeidung bzw. Müllreduzierung** ein großes Anliegen. Dafür werden Dinge gesammelt, die andere nicht mehr benötigen und wegwerfen würden. Diese Verschwendung muss nicht sein.

Beim **Dauerflohmarkt im Vereinslokal** können viele Dinge gegen sehr moderate Spenden für die Vereinskasse erworben werden. Vieles wird von mir aber an Menschen verschenkt, die kein oder nur ein geringes Einkommen haben. So konnte ich unlängst dank einer großzügigen Spende **Hundefutter** an zwei HundebesitzerInnen für ihre Vierbeiner weitergeben.

Es gibt eine eigene **Verschenk-Ecke** im Lokal mit vielen praktischen Dingen, die gratis mitgenommen werden können (derzeit beschränkt auf 5 Stück pro Person/pro Tag).



Futter für Hunde konnte verschenkt werden

Da die Geldmittel von Treffpunkt Ruthnergasse naturgemäß beschränkt sind, ist der Verein auf Sachspenden angewiesen, um laufende Kosten zumindest teilweise decken und Projekte durchführen zu können.

**Treffpunkt Ruthnergasse** benötigt Sachspenden aller Art (z. B. Kleidung, Bücher, Konserven, haltbare Lebensmittel, Katzen- und Hundefutter, Schulartikel etc.). All diese Dinge werden an Menschen, die sie benötigen, gratis oder gegen eine sehr geringe Spende weitergegeben. Auch **Flohmarktware** wird immer benötigt.

## TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – OFFENER BÜCHERKASTEN:



Spenden bitte nur im Vereinslokal **DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2**, abgeben (Montag bis Freitag 16.00-18.00 Uhr) oder mich anrufen: **Frau SCHELLIG, Tel. 0664/93 14 31 40.**

### Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Der privatorganisierte Nachbarschaftsverein steht in **keinem Zusammenhang mit wohnpartner oder Wiener Wohnen. Da immer wieder fälschlich angenommen wird**, Treffpunkt Ruthnergasse und andere Institutionen oder Lokale „gehören zusammen“, hier nochmals die **Richtigstellung**: Treffpunkt Ruthnergasse wird nur aus **privaten Mitteln** finanziert, bekommt kein öffentliches Budget oder Subventionen. Auch die Miete und alle Ausgaben für das Vereinslokal werden von der **Vereinsobfrau privat finanziert.**

**Auch das „Grätzelzentrum Floridsdorf“ in der Ruthnergasse (Organisation wohnpartner) steht in keinem Zusammenhang mit Treffpunkt Ruthnergasse. Bitte wenden Sie sich mit Anfragen zum Grätzelzentrum direkt dorthin!**

Auch Bücher landen oft im Mistkübel. Das muß nicht sein.

Beim **offenen Bücherkasten** des **Nachbarschaftsvereines Treffpunkt Ruthnergasse** finden Bücher, Zeitschriften etc. ein neues Zuhause. Hier kann man Bücher bringen, ausleihen oder tauschen.

Bitte werfen Sie nicht mehr benötigte **Bücher, Zeitschriften, Bastelhefte oder Romane** nicht weg. Im **RUGA-Bücherkasten** finden sie garantiert AbnehmerInnen.

Von **Montag bis Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr** ist das **Vereinslokal in der Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 im 21.sten** geöffnet. Da steht dem Lesevergnügen nichts im Weg. Den **RUGA-Bücherkasten** gibt es übrigens bereits seit **2012!**

## DAS „WENIGER MÜLL-PROJEKT“ VON TREFFPUNKT RUTHNERGASSE:

Die **Reduzierung bzw. Vermeidung von Müll** ist mir als Obfrau von Treffpunkt Ruthnergasse und des ehrenamtlichen Mieterbeirats in der Ruthnergasse 50-60 ein großes Anliegen.



Für einen guten Zweck werden Verschlüsse gesammelt

Darum sammle ich bei meinen Projekten Dinge, die noch brauchbar und zu schade für den

Mistkübel sind. Sachspenden aller Art und Bücher sind immer willkommen.

Gerne unterstütze ich unsere BesucherInnen bei ihren Sammelprojekten. Eine Dame sammelt z. B. **Verschlüsse von Plastikflaschen aller Art**. Diese werden für einen wohltätigen Zweck benötigt.

Ein wertvoller Rohstoff sind **Eierkartons**. Sie können wiederverwendet werden und werden ebenfalls von einer Besucherin meiner Vereinsabende gesammelt.

Wenn Sie also diese Dinge zu Hause haben, bitte nichts wegwerfen. Treffpunkt Ruthnergasse hat Verwendung dafür.

**Abgeben kann man alles jeweils von Montag bis Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr in der RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 oder ich hole auch gerne ab: Frau SCHELLIG, Tel. 0664/93 14 31 40. Vielen Dank!**

## FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

Uns stöns jetzt an Park hi. Mit Tisch und BankerIn, Hängemattn und an Brunnan zum Woschn! Do was i, wo i leben werd, waun i ma mei Wohnung nimma leistn kau!



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017  
Text: Gabriele SCHELLIG

## DER RUGA-FLOHMARKT LÄDT ZUM STÖBERN:



Der Dauerflohmart ist jetzt fertig aufgestellt und lädt zum Stöbern ein

Der **RUGA-Dauerflohmart** im Vereinslokal ist jetzt soweit eingerichtet. Nun kann man stöbern und gustieren.

Es gibt **Kleidung, Taschen, Schuhe, Krims-Krams, div. Kleingeräte, Bürobedarf, Puppen, Spielzeug, Brettspiele** und jetzt im Dezember auch **Weihnachtliches wie Kugeln, Dekomaterial** und mehr.

Schauen Sie doch einmal vorbei! **Montag bis Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr**. In diesem Zeitraum können auch gerne Spenden oder Bücher abgegeben werden!

## INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONS-TREFFPUNKT RUTHNERGASSE:



Im Vereinslokal des Nachbarschaftsvereins **Treffpunkt Ruthnergasse** liegen viele Prospekte und Flyer von verschiedenen Institutionen zu interessanten und wichtigen Themen auf. Sie können wie die Grätzelzeitung des Vereins **DIE RUGA** natürlich gratis mitgenommen werden.

Auch in den Auslagen informieren Aushänge über Veranstaltungen und mehr. Gerne hänge ich auch

Ihre Terminankündigungen aus. Einfach vorbeibringen!

Die Auslage wird immer aktuell gehalten, abgelaufene Aushänge werden zeitnah entfernt. Schließlich wird der Platz für die vielen interessanten Ankündigungen, die ich bekomme, benötigt und soll für aktuelle Informationen und nicht für abgelaufene Platzhalter genützt werden.



Die Ankündigungen in der Auslage sind immer aktuell

## MÜLLENTSORGUNG – EIN EWIGES THEMA:

Viel hört man in den Nachrichten vom Klima, von der Umwelt, von Müllvermeidung und –reduzierung. Dafür picken sich die einen auf die Straße und die anderen pflastern die Gegend mit ihrem Dreck zu.



Ekelhaft: der Weg zum Diskonter neben unserer Wohnhausanlage



Welche Menschen wohnen eigentlich bei uns? Das fragt sich nicht nur die Leserin, die dieses Foto an die RUGA geschickt hat.

Wenn man nicht aufpasst, kann man bei uns im Grätzel bald nicht mehr spaziergehen, sondern muß **mülltauchen**, so schaut's hier aus! Überall wird der Dreck einfach fallengelassen. Eine zunehmende Unsitte ist das Entsorgen des Mülls, der sich im Auto ansammelt. Da steigt man schon mal aus und wirft die Verpackung vom Plastiklabel gekonnt ins Gebüsch oder auch unters Auto auf die Straße. Frei nach dem Motto: was ich nicht sehe, existiert nicht mehr!



Eine Müllecke oder doch Kunstinstallation?

Beim Diskonter neben unserer Wohnhausanlage ist seit einer gefühlten Ewigkeit ein Fahrrad an den Zaun gekettet und drumherum wächst die **Müllcity**, soviel Dreck sammelt sich dort! Zuständig für die Reinigung ist da offenbar niemand! Vielleicht hat es auch noch keiner bemerkt! Oder die Menschen sind den Dreck auch schon gewohnt!

Möglicherweise handelt es sich dabei aber auch um eine **Kunstinstallation**, die man auf keinen Fall zerstören darf, alles gibt es!

## EIN PARK KOMMT IN DIE RUTHNERGASSE:

Im Juni informierte der **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** bei seiner Parksprechstunde in der Ruthnergasse, dass auf der **Wiese neben dem Fitnesspark Ruthnergasse/Pfendlergasse** ein Park mit Spielplatz errichtet wird.

In einer **Informationsveranstaltung am 7. November 2023** dazu stellte er das Projekt vor.





Der Plan des Parks

Geplant sind **Spielgeräte, Hängematten und ein Wasserspiel sowie eine Picknickwiese**, die naturbelassen bleiben wird. Ein **Tischtennistisch** ist ebenfalls vorgesehen. Dazu einige Brunnen und Bänke.

Die Errichtung des Parks wurde bereits im Bezirksparlament beschlossen, eine AnrainerInnen-Beteiligung war hier nicht vorgesehen.

## IMMER NOCH KEINE NEUE ARZTPRAXIS IM GRÄTZEL:

Wie bereits in den vorigen Ausgaben der **RUGA** berichtet, sind in unserem Grätzl drei praktische ÄrztInnen in Pension gegangen. Laut Bezirksvorsteher **Georg PAPAI** hat die Österreichische Gesundheitskasse drei Stellen zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Mit einer Ärztin hat er auch bereits Kontakt, sie würde ihr Wirken auch gerne schon beginnen. Leider fehlt es an einem geeigneten Praxisraum. Er muß barrierefrei, vielleicht ebenerdig gelegen sein, über sanitäre Ausstattung und eine entsprechende Größe verfügen. Vor allem muß er natürlich leistungsfähig sein. Die bisherigen Wirkungsstätten der ÄrztInnen in unserem Grätzl sind nicht barrierefrei, daher darf sich hier kein Arzt mehr ansiedeln. Die Suche geht weiter und die Menschen hier warten sehnsüchtig auf die dringend benötigte ärztliche Hilfe.

Wünschenswert wäre es, wenn man bei der **Planung und Sanierung von Gemeindebauten und geförderten Genossenschaftsbauten** schon vorausschauend bzw. generell **Praxisräume** vorsehen könnte. Mir kommt vor, oft liegt hier der Schwerpunkt auf Schaffung von **Räumen für Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen**. Auch Geschäftsräume werden geschaffen, die nicht leistungsfähig sind und dann lange leerstehen.

In unserem Grätzl werden derzeit viele Wohnungen gebaut, der Bedarf an ärztlicher Versorgung wird in den nächsten Jahren sicher steigen. Viele BewohnerInnen unserer Wohnhausanlage sind nicht mehr so mobil und die Arztpraxis in Gehweite ist ein wichtiger Aspekt für ihre Lebensqualität.

## EIN BILDERRÄTSEL:

Bei der Parksprechstunde mit dem Bezirksvorsteher wurde die **MA42** um Anbringung von Tafeln im Fitnesspark bei der Pfendlergasse ersucht, damit BesucherInnen auf die Nachtruhe ab 22 Uhr hingewiesen werden und so vielleicht der nächtliche Lärm reduziert werden kann. Nach einer Urgenz wurden diese nun angebracht (zwei Stück).

Haben Sie die Tafeln schon gefunden? Das ist nämlich gar nicht so einfach. Erstens sind diese nicht sehr groß und zweitens an Stellen angebracht, wo sie nicht leicht gesehen werden.



Man muß schon genau schauen, um diese Tafel zu finden

## BESUCH BEIM SPAREFROH:



Im **Bezirksmuseum Alsergrund** findet man das **Sparefroh-Museum**

Am **Sonntag, 5. November 2023** begab sich die Obfrau von Treffpunkt Ruthnergasse in die Währingerstraße und besuchte den Sparefroh in seinem Zuhause, dem **Sparefroh-Museum**. Das ist in einem separaten Raum im Hof des Bezirksmuseums Alsergrund angesiedelt.

Ein Rundgang durch das Sparefroh-Museum ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Da findet sich natürlich einiges zum Thema Sparefroh, Hauptanziehungspunkt sind aber die vielen Vitrinen mit den unzähligen Weltspartagsgeschenken der vergangenen Jahre.



Auch Werbepлакate aus vergangenen Zeiten finden sich hier

Das Museum wird ehrenamtlich von **Renate STEINKELLNER**, einer ehemaligen Mitarbeiterin der Zentralsparkasse (heute UniCredit Bank Austria) betreut. **Seit 1977** sammelt sie alle Weltspartagsgeschenke der Zentralsparkasse sowie der Nachfolgebanken. Und da ist einiges zusammengekommen.

Bei der von ihr gestalteten Ausstellung wird ein Sammlungsbestand präsentiert, der bis **1957** zurückreicht.



Da finden sich z. B. die Sparbüchsen der **Zentralsparkasse**, die uns durch unsere Kindheit begleitet haben. Neben diesen einfachen Sparbehältern sieht man noch Kreatives wie den **GOLDI** der damaligen **Creditanstalt** oder den **Hippo** der **Länderbank**.



Bis **März 2024** hat das Sparefrohmuseum Winterpause, danach sollte man dort unbedingt einen Besuch einplanen und sich von Frau

Steinkellner durch die interessante Sammlung, zu der sie viel erzählen kann, führen lassen.



## NARRENWECKEN AM SCHLINGERMARKT:



Am **11. 11. 2023** wurde am Schlingermarkt pünktlich um 11.11 Uhr die Närrin geweckt und damit der Fasching offiziell eröffnet. **Bezirksrat Josef FISCHER** übergab den Schlüssel von Floridsdorf an die **Jedlersdorfer Faschingsgilde**.

Das **Duo DAMENSPITZ** und die **Percussion-Band BATALA** sorgten für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.



## **EIN UNWIDERSTEHLICHES WEIHNACHTSANGEBOT UNSERES SPEISENZUSTELLERS FÜR SIE (Text: WRK):**

Die festliche Jahreszeit steht unmittelbar bevor, und mit ihr erwarten uns nicht nur die strahlenden Weihnachtslichter, sondern auch ein unwiderstehliches Weihnachtsangebot von unserem **Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes**. In diesem Jahr dürfen Sie sich erneut auf eine Fülle von Köstlichkeiten und behaglichen Extras freuen, die das Fest der Liebe noch einzigartiger gestalten werden.

Beginnen Sie die festliche Saison mit einer verlockenden Prise Süße! Unser Speisenzusteller präsentiert eine exklusive Auswahl handgefertigter **Weihnachtskekse**. Von traditionellen Vanillekipferln über zarte Wiener Kipferl bis hin zu köstlichen Maroni-Herzen – diese sorgfältig hergestellten Leckereien werden garantiert Ihre Adventszeit versüßen. Perfekt zum Teilen mit Ihren Liebsten oder als besondere Gaumenfreude für gemütliche Abende zu Hause.

Doch das ist noch nicht alles! Für ein unvergessliches Weihnachtsessen bietet unser Speisenzusteller eine **festliche, saftige Ente** an, die direkt vor Ihre Haustür geliefert wird. Genießen Sie die Festtage, ohne sich um den Stress des Einkaufens und Zubereitens kümmern zu müssen. Unsere Ente verspricht ein Festmahl, das nicht nur Ihren Gaumen verwöhnen, sondern auch Ihre Gäste beeindrucken wird. Saftig, aromatisch und perfekt zubereitet – lassen Sie sich von der kulinarischen Meisterleistung unseres Speisenzustellers überzeugen.

Die kalten Wintertage lassen sich zusätzlich mit einem selbstgemachten **Punsch oder Glühwein** verschönern. Auf **Seite 15** teilt unser Speisenzusteller mit Ihnen ein exklusives Rezept, damit Sie die warmen Getränke ganz nach Ihrem Geschmack zubereiten können. Laden Sie Freunde ein und genießen Sie gemeinsam die wohlige Wärme dieser festlichen Köstlichkeiten.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche und genussvolle Weihnachtszeit mit dem exklusiven Angebot unseres Speisenzustellers. Bestellen Sie rechtzeitig, um die festlichen Leckereien und Extras pünktlich zu den Feiertagen zu genießen. Lassen Sie sich von unserem vielfältigen kulinarischen Angebot verzaubern und erleben Sie unvergessliche Geschmacksmomente in dieser festlichen Jahreszeit.

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine zauberhafte Weihnachtszeit, erfüllt von Liebe, Wärme und kostbaren Momenten im Kreise Ihrer Liebsten. Möge das kommende Jahr voller neuer Möglichkeiten, Gesundheit und Glück für Sie sein.**

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Die Kolleg\*innen vom Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes erreichen Sie unter:**

Tel: +43/1/79 5 79 - E: [info@speisenzusteller.at](mailto:info@speisenzusteller.at); Onlineshop: [www.speisenzusteller.at](http://www.speisenzusteller.at)

**Für Medizinprodukte kontaktieren Sie bitte:**

Tel: +43/1/ 934 35 36 - E: [medizinprodukte@wrk.at](mailto:medizinprodukte@wrk.at); Onlineshop: [www.medizinprodukte.wrk.at](http://www.medizinprodukte.wrk.at)

# Süße Versuchung

Best.-Nr. 46041

**Vanillekipferl**

Gesamt-Einwaage: 150 g

**€ 5,50**



Best.-Nr. 46042

**Wiener Kipferl**

Gesamt-Einwaage: 150 g

**€ 4,90**



Best.-Nr. 46046

**Kokosbusserl**

Gesamt-Einwaage: 150 g

**€ 4,90**



Best.-Nr. 44029

**Maroni-Herzen**

Gesamt-Einwaage: 200 g

**€ 9,60**



Best.-Nr. 410015

**Stauds Alt Wiener Rumtopf**

Gesamt-Einwaage: 250 g

**€ 9,50**



**Gültig von 1. Dezember 2023  
bis 29. Februar 2024**

Solange der Vorrat reicht.

Best.-Nr. 2109



**Cremige Selleriesuppe**

Gesamt-Einwaage: 230 g | Energie 72 kcal | BE 0,8 | Allergenhinweis: G, L

€ 2,80



Best.-Nr. 1590



**Gebratene Entenkeule  
mit Bratensaft, Rotkraut und Erdäpfelknödel**

Gesamt-Einwaage: 470 g | Energie 946 kcal | BE 5,1 | Allergenhinweis: A, A1, C, G, O

€ 13,90



Best.-Nr. 1401



**Zarter Hirschbraten  
mit Rotkraut, Saft und Serviettenknödel**

Gesamt-Einwaage: 460 g | Energie 585 kcal | BE 4,3 | Allergenhinweis: A, A1, C, G

€ 12,60



Best.-Nr. 1767



**Kohl-Rahmgemüse  
mit Kohlsprossen und Erdäpfelschmarrn**

Gesamt-Einwaage: 450 g | Energie 416 kcal | BE 3,8 | Allergenhinweis: A, A1, G

€ 5,90



Best.-Nr. 1242



**Ofenkartoffel  
mit Speck, Zwiebel und Käse, dazu Schnittlauchsauce**

Gesamt-Einwaage: 310 g | Energie 398 kcal | BE 2,8 | Allergenhinweis: G

€ 6,90



Best.-Nr. 1945



**Heidelbeergermknödel mit Heidelbeerfüllung,  
dazu Vanillesauce und Mohn-Zucker-Mischung**

Gesamt-Einwaage: 270 g | Energie 561 kcal | BE 7,0 | Allergenhinweis: A, A1, C, G

€ 6,40



**Kundenservice:**  
Mo – Do: 7.00 – 16.00 Uhr,  
Fr: 7.00 – 14.00 Uhr

**(01) 79 5 79**

**info@speisenzusteller.at  
www.speisenzusteller.at**

**LK** Leichte Kost

**D** Diabetiker geeignet

**Sa** Salz reduziert

Vegetarisch

Enthält Laktose

Enthält Gluten

Enthält Schweinefleisch

Impressum: Medieninhaber: WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH; Satz, Layout und Produktion: markushechenberger.net, Verlags- und Herstellungsort: Wien 2023. Alle Rechte vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindlich. Preisänderungen vorbehalten. Abweichungen in Folge von Druckfehlern, Irrtümern oder kurzfristigen Änderungen bleiben vorbehalten. Für etwaige inhaltliche Unstimmigkeiten und Fehler werden keinerlei Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Steuern und Abgaben. Die abgebildeten Fotos sind Symbolabbildungen. Mit Ihrer Bestellung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH an. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Bitte beachten Sie: bei Einnahme von Medikamenten sollten Sie auf keinen Fall Alkohol konsumieren. Gerichtsstand Wien.

# Rezepte zum selber machen

## Glühwein

Rotwein mit den Gewürzen und den Zitruszesten der Orange und Zitrone 1 Stunde zugedeckt erhitzen, aber nicht kochen lassen. Danach den Glühwein noch mind. eine halbe Stunde ziehen lassen. Anschließend durch ein Sieb gießen und vor dem Genuss eventuell nochmals erwärmen. Eine Orangenscheibe, Sternanis und Zimtstangen ins Glas geben und servieren.

3 Stk Zimtstangen  
1 Stk Zitrone  
1 Stk Orange  
1 Stk Sternanis  
6 Stk Gewürznelken  
1 Liter Rotwein  
4 EL Kristallzucker

## Punsch

Bereiten Sie den Tee in einem größeren Topf zu, geben Sie nach der Reihe die Zutaten in den Topf. Lassen Sie alles einmal kurz aufkochen, wenn erwünscht Zimtstangen und Nelken dazugeben, lassen Sie alles etwas ziehen. Beachten Sie: Wenn der Punsch länger steht unbedingt die Nelken und Zimtstangen entfernen, da der Punsch sonst bitter schmecken kann.

1½ Liter Früchtetee  
½ Liter Orangensaft  
1 Liter Apfelsaft

Für alkoholischen Punsch kann je nach Belieben Weiß- oder Rotwein verwendet werden

## TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – (M)EINE GRÄTZEL- GESCHICHTE – Serie Teil 69:

### DIE STRASSEN IM GRÄTZEL UND UMGEBUNG:

#### Leopoldauer Straße:



Führt von der **Angerer Straße** zum **Leopoldauer Platz** und wurde nach dem Ort **Leopoldau** benannt.

### DIE GESCHICHTE DER LEOPOLDAUER-STRASSE:

Im Bezirksmuseum Floridsdorf ist aktuell eine Ausstellung über die **Leopoldauer Straße** zu sehen.

Auf **Leopoldauer Gebiet** siedelten sich schon in der Jungsteinzeit Menschen an – zahlreiche Funde beweisen dies. Entstanden ist der Ort Leopoldau an der Wende des 11. zum 12. Jahrhundert.

Vier markante Gedenkstätten begegnen dem Spaziergänger auf seinem Weg: die Statuen des **Heiligen Leopold**, des **heiligen Patricius** und des **heiligen Nepomuk** sowie das **weiße Kreuz**.



Die Entwicklung der Leopoldauer Straße begann **vor 200 Jahren**. Sie ist heute eine der größten Straßen im Bezirk. **2.406 m** ist sie lang. Ein Spaziergang lohnt sich und man findet vielleicht die eine oder andere Spur aus vergangenen Tagen:

Bis zur **Regulierung der Donau** hatte Leopoldau mit vielen katastrophalen Überschwemmungen zu kämpfen. Von der Überschwemmung am **1. März 1830** zeugt eine Tafel am **Haus Leopoldauer Platz 91**.

In der **Leopoldauer Straße 35** befand sich zwischen **1942** und **1945** ein **Zwangsarbeiterlager** für jugoslawische ZwangsarbeiterInnen.

Auf **Nummer 39-43** befanden sich **ab 1900** Arbeiterwohnhäuser der **Wien-Floridsdorfer Mineralölfabrik** (später **Shell**).





Der **Rudolf-Hitzinger-Hof**, eine städtische Wohnhausanlage befindet sich auf **Nummer 70**. Er wurde **1969-1971** von **Friedrich LANG** und **Ernst POLJHAR** erbaut und nach **RUDOLF HITZINGER**, Bezirksvorsteher von Floridsdorf (1959-1964) benannt.

Auf **Nummer 79-81** entstanden **1900-1907** Arbeiterwohnhäuser der **Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich**, erbaut von **Theodor BACH** und **Leopold SIMONY**. Es handelt sich dabei um eine bemerkenswerte frühe, nicht kommunale Arbeiterwohnanlage.

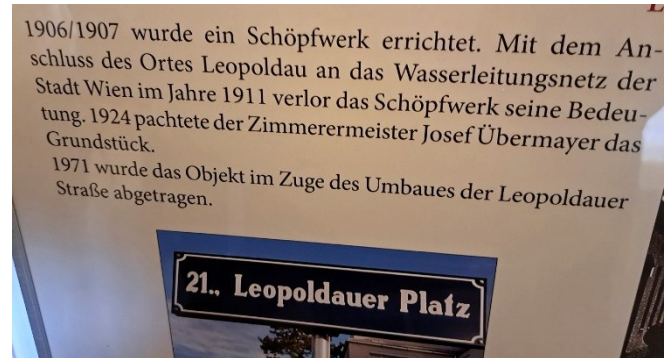
**1923** wurde auf dem Gelände der **Nummer 83** ein Kleinwohnhaus für Arbeiter der Firma „**Josef Inwald AG-Glasfabrik in Wien 21**“ errichtet. Im Volksmund hieß das Gebäude „**Glasmacherhaus**“.

**1951-1952** wurde an der Adresse **Leopoldauer Straße 107-113** auf Ackerflächen und ehemaligen Krautgärten ein Gemeindebau erbaut. Auf einem Teil des Areals wurde in den 1920er-Jahren ein hölzerner Verkaufskiosk für einen Fleischhauer errichtet.

Auf **Nummer 171** wurde **1897** eine **Fabrik zur Erzeugung von Teerprodukten, Dachpappe und Isolierpappen** errichtet. **1906** wurde die Fabrik erweitert sowie Wohnungen, ein Stall und Lagerräume errichtet. **1915** wurden Teile der Fabrik durch einen Brand zerstört und wiederaufgebaut, **1947** erfolgte der Umbau zu einer **Glaswarenfabrik**. Die Asphalterzeugung

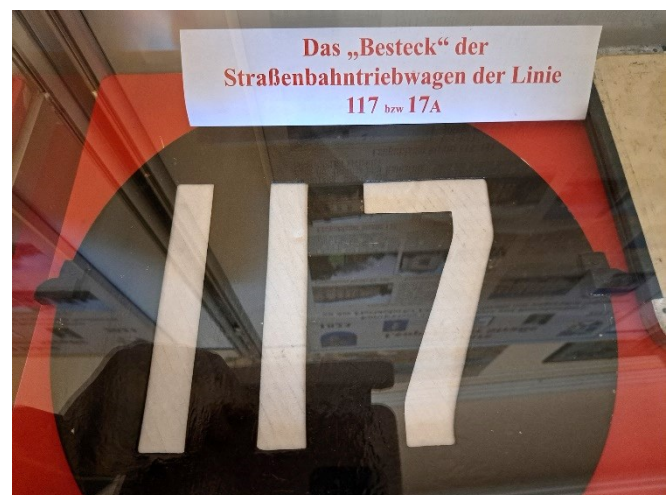
wurde **1965** eingestellt, **1982** Errichtung eines Wählamtes der Post.

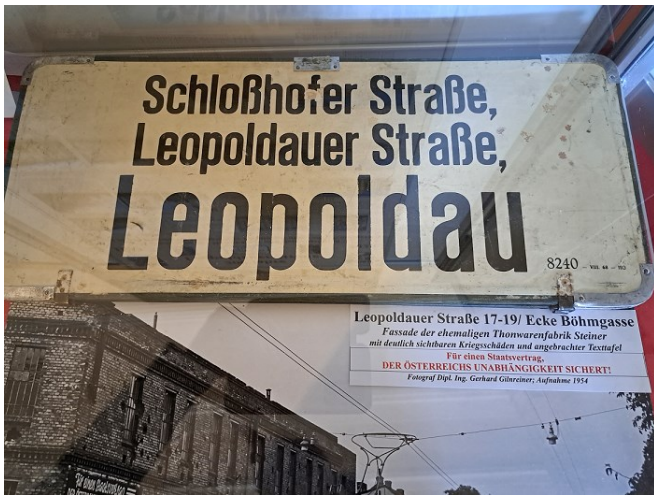
Errichtung eines **Schöpfwerks 1906/1907** auf **Nummer 215**. Nach dem Anschluß von Leopoldau an das Wiener Wasserleitungsnetz verlor das Schöpfwerk seine Bedeutung. Die Feuerwehr und die Bauern mit ihren Dampfmaschinen nützten weiterhin das Schöpfwerk.



Nach der Eingemeindung von Floridsdorf, Leopoldau und weiteren Gemeinden nach Wien wurde den Leopoldauern ein **Verkehrsanschluß** ihres alten Ortskerns an den damals bereits vorhandenen Verkehrsknotenpunkt Floridsdorf zugesagt.

**1907** wurde eine **Automobilomnibuslinie** eingerichtet, die Errichtung einer Straßenbahnlinie wäre zu teuer gekommen. Zeitgleich wurden die Pflasterungsarbeiten auf der Leopoldauer Straße abgeschlossen und der Omnibus fuhr hier ca. zehn Jahre zwischen Floridsdorf und Kagran.



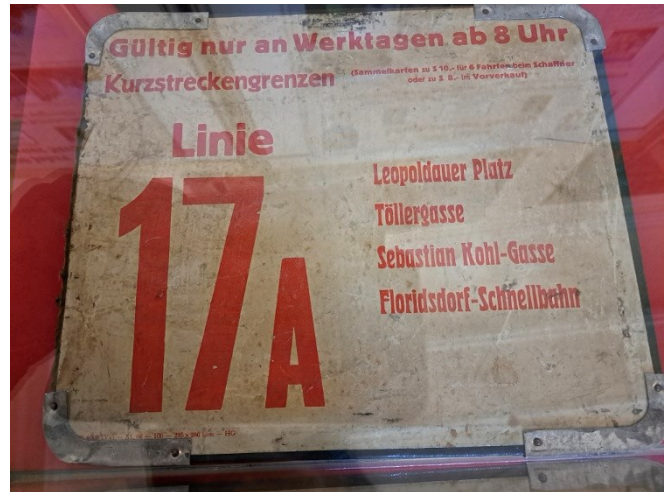


Am **9. Mai 1917**, dem Geburtstag der **Kaiserin Zita**, wurde schließlich die **Straßenbahnlinie 117** von **Floridsdorf nach Leopoldau** eröffnet. Sie führte parallel mit der **Linie 17** vom **Amtshaus Am Spitz** über die **Schloßhofer Straße** bis zur **Franz Ziegler Gasse**, der heutigen **Fahrbachgasse**.

Ab der **Franz Ziegler Gasse** führte sie eingleisig über die **Angerer** und **Leopoldauer Straße** nach **Leopoldau**. Ab **27. März 1961** änderte sich die Bezeichnung von **117 auf 17A**. Diese Linie wurde am **10. April 1970** eingestellt. Seit damals verkehren hier **Autobusse**, nämlich der **28A** und der **29A**.



Die Linie 17A auf der Leopoldauer Straße bei der „Ausweiche“ Töllergasse im Jahr 1969



**Quellen:**

Heimat Floridsdorf, Raimund Hinkel, Bruno Sykora, Verlag Alfred Eipeldauer Wien, ISBN 3-85398-000-7, 1. Auflage 1977, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/> Wiener Wohnen – Homepage  
Ausstellungs-Broschüre „200 Jahre Leopoldauer Straße“, Unser schönes Floridsdorf, herausgegeben vom BM21  
Fotos in der Ausstellung direkt gemacht von Gabriele Schellig

## AUSSTELLUNG „200 JAHRE LEOPOLDAUER STRASSE“

Am **12. November 2023** eröffnete der Leiter des Floridsdorfer Bezirksmuseums, **Ing. Ferdinand LESMEISTER**, die Ausstellung „**200 Jahre Leopoldauer Straße**“.

Auf vielen Schautafeln kann man sich in die Geschichte der Straße und seiner Gebäude vertiefen und viele interessante Details entdecken.

Die Ausstellung ist zu den Museumsöffnungszeiten (**Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr** und **Dienstag 15.00-17.00 Uhr**) noch bis zum **24. Juni 2024** zu sehen.



Musikalisch untermalt wurde die Eröffnung von einem Quartett des Leopoldauer Musikvereins

wiener  
**BEZIRKSMUSEUM**  
21. floridsdorf

1210 Wien, Prager Straße 33

**Öffnungszeiten unseres Bezirksmuseums:**

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: [bm1210@bezirksmuseum.at](mailto:bm1210@bezirksmuseum.at) [www.bezirksmuseum.at](http://www.bezirksmuseum.at)

**Veranstaltungen im Bezirksmuseum Floridsdorf  
DEZEMBER 2023**

**Freitag, 1. Dezember 2023, 18 Uhr 30:**

LASS UNS TRÄUMEN AM ALTEN KAMIN – Eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit  
Ingrid STICHAUNER (Mezzosopran), Victoria POPP ( Mezzosopran), Ejnar COLAK (Bariton), Amina  
MASHKEYEVA (Klavier). Musik von J. Sibelius, G.F. Händel, E. Humperdinck, I. Berlin, J. Styne uvm.  
*Eintrittsspende: € 15,-- [www.beethoven-gedenkstaette.at](http://www.beethoven-gedenkstaette.at)*

**Samstag, 2. Dezember 2023, 18 Uhr:**

CICLO GIGLI – Opern und Operettenmelodien. *Eintritt: freie Spende*

**Sonntag, 3. Dezember 2023, 10:00 Uhr: Künstleradvent im Bezirksmuseum Floridsdorf**

Am 3. Dezember findet von 10 bis 15 Uhr im Bezirksmuseum Floridsdorf, Prager Straße 33, 1210 Wien wieder der "Künstleradvent" statt. Die Veranstaltung hat Tradition, präsentiert sich aber heuer mit einem erweiterten Konzept. Das Museumsteam um Museumsleiter Ferdinand LESMEISTER lädt die Besucherinnen und Besucher ein, am ersten Adventsonntag in die besinnliche Vorweihnachtszeit einzutauchen. Neben den Werken Floridsdorfer KünstlerInnen Ingrid HEND, Angelika KAINZ, Peter KAINZ, Herbert RUDOLPH, Charlotte SCHNEIDER, Viktor TRITTNER und Leopold VODICKA gibt es weihnachtliche Basteleien und Kulinarisches zu besichtigen und zu erwerben. Die aktuelle Ausstellung und die Sammlungen des Bezirksmuseums sind an diesem Tag ebenfalls geöffnet. Ein weihnachtliches Buffet lädt zum Verweilen und Genießen ein. Der Eintritt ist frei.

**Samstag, 9. Dezember 2023, 18 Uhr:**

TANNENGRÜN UND MISTELZWEIG ... Musikalische Erinnerungen an Weihnachten in den Salons um 1900 in Wien, Berlin und London  
Qi WEN (Sopran), Thomas SCHMIDT (Tenor), Jingqi ZHANG (Tenor), April Siyue ZHANG, (Klavier), Zhi-Yi LIN (Flöte). Musik von Josef Strauss, Paul Lincke, Edward Elgar, Richard Wagner u.a.  
*Eintrittsspende: € 15,-- / Stud. € 5,-- [www.beethoven-gedenkstaette.at](http://www.beethoven-gedenkstaette.at)*

**Samstag, 16. Dezember 2023, ab 10 Uhr:**

KLASSIK COOL! Frau Holle - Mitmach – Konzert für Kinder ab 2 Jahren  
*Eintritt: € 13,-- Reservierung: [grossundklein.info](http://grossundklein.info)*

**Sonntag, 17. Dezember 2023, 17 Uhr:**

„Alle Jahre wieder“ ADVENTKONZERT FRAUENCHOR FLORIDSDORF  
LEITUNG: Eva KRAPF. Malis HASLINGER (Klavier), Clemens HASLINGER (Violoncello), Gregor OEZELT (Rezitation)  
*Eintrittsspende: € 15,-- [www.beethoven-gedenkstaette.at](http://www.beethoven-gedenkstaette.at)*

**Montag, 18. Dezember 2023, 19 Uhr 30:**

WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN – MERRY CHRISTMAS!  
Claudia KEFER-GINDLHUMER (Oboe), Rudolf GINDLHUMER, (Flöte), Christian LÖW(Trompete), Karl EICHINGER (Klavier). Werke von Torelli, Vivaldi, Bach sowie Traditionals. *Eintritt: € 25,-- (AK)*



Das Team des Bezirksmuseums lädt Sie herzlich zum stimmungsvollen Auftakt der Weihnachtszeit ein:



# FLORIDSDORFER KÜNSTLERADVENT

## Ausstellung

Ingrid Hend

Acrylbilder

Angelika Kainz

Fotografien und Cabochon-Schmuck

Peter Kainz

Aquarelle/Öl- und Acrylbilder/Pastellzeichnungen

Herbert Rudolph

Hinterglasmalerei

Charlotte Schneider

Bleistiftzeichnungen und Miniaturaquarelle

Viktor Trittner

Federzeichnungen

Leopold Vodicka

Fotografien



## Weihnachtsmarkt

mit Handarbeiten, Basteleien, Keksen, Marmeladen und Likören von Elli Stahl, Ingrid Tupy, Elfriede Welz und der Frauenfachgruppe der Kleingärtner in Floridsdorf

**SONNTAG, 3.12.23, 10-15 UHR**

**DIENSTAG, 5.12.23, 15-17 UHR**

**SONNTAG, 10.12.23, 10-12 UHR**

**DIENSTAG, 12.12.23, 15-17 UHR**

**SONNTAG, 17.12.23, 10-12 UHR**

**DIENSTAG, 19.12.23, 15-17 UHR**

**BEZIRKSMUSEUM FLORIDSDORF, PRAGER STRASSE 33, 1210 WIEN**

**IHR FLIESENLEGERMEISTER „GOLUB“ AUS DEM GRÄTZEL BERÄT SIE GERNE!**

Aus meinem Angebot:

Bodenlegen: Laminat, Vinylboden

Bodenausgleich

Fliesenlegen: Verlegung auch von großen Fliesenformaten

Terrassen, Küchen

Plattenverlegung

Natursteinverlegung Innen und Außen

Umbau/Sanierung/Gestaltung von Bädern (Fliesen, Wasser, Heizung etc.)

**Firma F.B.L-Proffie.e.U., Tel. 0681 84 114 599**



Das Bad vor der Sanierung



Das Bad nach der Sanierung

**Unentgeltliche Firmenvorstellung**

**Einladung zum Punschabend  
KGV Groß Jedlersdorf**

Wann: Freitag 15.12.2023  
ab 16 Uhr

Wo: Beim Vereinshaus  
Rosa Weber Weg 242

Für das leibliche Wohl ist gesorgt !

Die Vereinsleitung



wünschen allen LeserInnen,  
BesucherInnen und BewohnerInnen der  
Ruthnergasse 56-60



**Diese wunderschöne Weihnachtskarte wurde vom Viktor TRITTNER gemalt. Er ist ein Chronist mit Pinsel und Feder und Floridsdorfer des Jahres 2018. Seine Werke sind auch heuer wieder beim Künstleradvent im Bezirksmuseum Floridsdorf zu sehen und sind als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet!**

## UNENTGELTLICHE FIRMENVORSTELLUNGEN:

### WISGOTT TEXTIL-REINIGUNG

Herbert & Ingeborg Wisgott GesmbH

Siemensstraße 8, 1210 Wien  
Tel. 292 79 29

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:  
8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag: 8.00-12.00 Uhr



### MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. & Fax 01/292 79 72

[www.marco-polo-apo.at](http://www.marco-polo-apo.at)

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



## RAT UND HILFE IN DER KRISE

Psychosoziales Ambulatorium Floridsdorf - ein Auszug aus dem Angebot:

- Sozialpsychiatrische (medizinische) Behandlung und Diagnostik psychisch kranker (erwachsener) Menschen
- Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Beschäftigung und Freizeit
- Hausbesuche, mobile Dienste u.v.m.



# Frisör Monika

Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3  
Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Rufen Sie mich an, treten Sie ein, lassen Sie den Stress abfallen und fühlen Sie sich einfach wohl. Gehen Sie neu gestylt und mit neuer Energie wieder in den Tag.

*Frisör Monika  
Permanent Make-up  
Ruthnergasse 56 - 60/3  
1210 Wien* Ihre Monika

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.00 – 17.30 Uhr



## cedembeck

Anlagenbetreuung Gas, Wasser,  
Heizung GmbH

Brünnerstraße 171  
1210 Wien

Tel: +43 1 8904471

Fax: +43 1 292 18 19

Mobil: +43 664 103 26 22

E-Mail: [info@cedembeck.at](mailto:info@cedembeck.at)